

## Günstige Verhältnisse im bayerischen Alpenraum.



Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

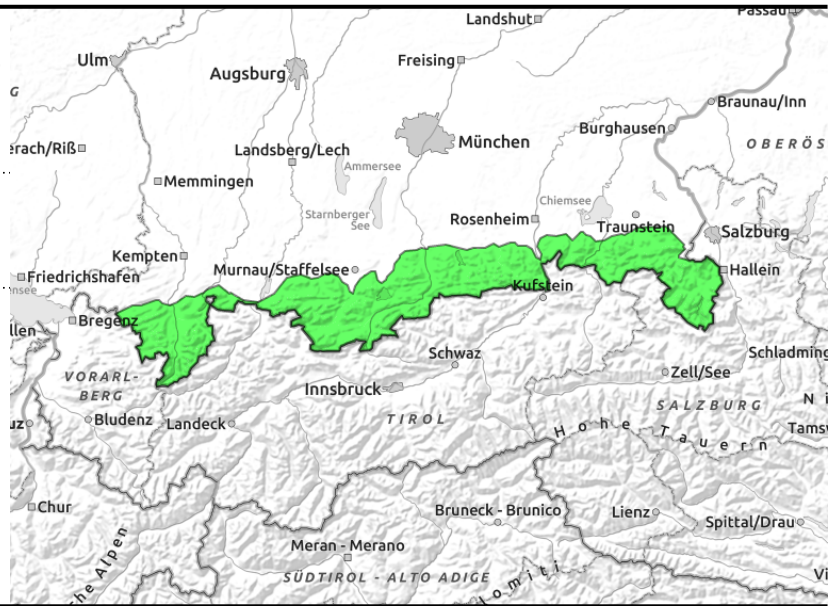
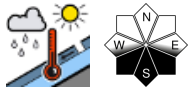


### Exposition



**12.03.2022**

**Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfelser Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen**



## **Kleine, nasse Lockerschneelawinen aus sonnseitigem Steilgelände möglich.**

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist gering. Mit steigenden Temperaturen gewinnt die Nassschneeproblematik an Bedeutung. Sonnseitig können sich in der zweiten Tageshälfte vereinzelt kleine, nasse Lockerschneelawinen in felsdurchsetztem Steilgelände von selbst lösen. An steilen, vergrasteten Hängen ist vereinzelt das Abrutschen von kleineren Gleitschneelawinen am glatten Boden möglich.

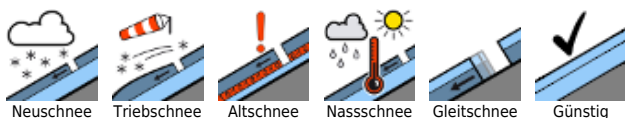
### **Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke im Bayerischen Alpenraum ist allgemein gut verfestigt und stabil. Ehemals störanfällige Zwischenschichten im Altschnee zeigen keine Tendenz zur Bruchfortpflanzung mehr. Schattseitig findet sich an der Oberfläche oft bindungsloser, aufgefrorener Pulver, an windexponierten Stellen höherer Lagen häufig Windharsch. Südseitig weicht der tragfähige Schmelzharschdeckel tagsüber in der Sonne auf. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis teilweise feucht, was Gleitbewegungen der Schneedecke begünstigen kann.

### **Tendenz**

Die Lawinensituation wird sich am Wochenende nicht wesentlich ändern.

#### **Lawinprobleme**



#### **Gefahrenstufen**



#### **Exposition**

